

In Erinnerung an Mushirul Hasan

Historiker, Förderer, Patriot

Shaikh Mujibur Rehman

In seiner Zeit als Rektor der *Jamia Millia Islamia*-Universität (2004-2009) insistierten Gelehrte aus anderen Teilen der Welt, dass bei ihrem Gastvortrag in Delhi Professor Hasan zugegen sein sollte. Mushirul Hasan (1949-2018) gehörte ohne Zweifel zu den angesehensten Vertretern seines Fachs: die Geschichte des modernen Indiens. Am 10. Dezember 2018 starb er nach längerer Krankheit in Delhi.

Professor Hasan studierte an der *Aligarh Muslim University* (Bundesstaat Uttar Pradesh) und war während seiner Collegezeit ein prominenter studentischer Aktivist. Er promovierte an der Universität Cambridge in Großbritannien und unterrichtete danach für einige Zeit am *Ramjas College* der Universität Delhi. Als einer der jüngsten Professoren wechselte er in die Abteilung für Geschichte und Kultur an der *Jamia Millia Islamia*. Von 2004 bis 2009 bekleidete er das Amt des Rektors der Universität. Im Jahr 2002 war er zum Präsidenten der indischen Historikerversammlung (*Indian History Congress*) gewählt worden.

Eines seiner bekanntesten Bücher erschien 1997 und trug den Titel „Vermächtnis einer geteilten Nation: Indische Muslime seit der Unabhängigkeit“ (*Legacy of a Divided Nation: Indian Muslims Since Independence*, Westview Press). Ein Zeichen für innovative Wege zur Betrachtung der indischen Geschichte setzte Mushirul Hasan mit seinem Buch über die wöchentlich erscheinende Comic-Zeitschrift *Parsee Punch: Wit and Wisdom: Pickings from Parsee Punch* (Niyogi Books 2013). Diese Zeitschrift erschien ab Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1930er Jahre unter wechselndem Namen. In anderen Arbeiten untersuchte Hasan die Teilung Indiens, die internen Konflikte zwischen Muslimen und Hindus in den Zeiten der Unabhängigkeitsbewegung, Muslime in einer pluralen Ge-

sellschaft und nicht zuletzt zur Rolle Gandhis in der Geschichte.

In einer Zeit, in der die Kontroverse um Ayodhya¹ wieder aufflammt, muss daran erinnert werden, dass Hasan einen einflussreichen Aufsatz zu dieser Frage mit dem Titel Anatomie einer Konfrontation: Ayodhya und der Aufstieg der „Kommunalpolitik“ in Indien verfasst hat.² Es lohnt auch der Hinweis auf seine Arbeit mit dem Titel *Will Secular India Survive?* (Imprint One, 2004), zu einer Zeit, in der Säkularismus gerne schon mal als die am meisten diskreditierte gesellschaftliche Konzeption denunziert wird.

In der wissenschaftlichen Arbeit nahm er den Anspruch ernst, dass ein Problem möglichst durch ein breites Spektrum an Argumenten erfasst und behandelt werden sollte. In der Tradition linker Historiker verankert, schuf er Plattformen für strittige Debatten und lud dazu Gelehrte aus nicht-linken Traditionen ein, so den konservativen Freidenker Pratap Mehta. Hasan gab in seinen Sammelbänden häufig Nachwuchswissenschaftler/-innen Raum für ihre unorthodoxen Denkansätze. In seiner Zeit als Vizekanzler hat er die *Jamia Millia Islamia*-Universität auch sonst maßgeblich verändert. Er eröffnete neue Forschungs- und Lehrzentren; so das erste Lehr- und Forschungszentrum für Nordost-Studien. Später kamen weitere Forschungszentren etwa zur Indo-Arabischen Kultur oder zu Westasien hinzu.

Ein Traum blieb ihm unerfüllt: ein Museum zur Teilung Britisch-Indiens an der *Jamia Millia Islamia*-Universität einzurichten. Zu einer Eröffnungsveranstaltung gegen Ende seiner Amtszeit hat es immerhin gereicht. Den Studierenden an der *Jamia Millia Islamia* war er eine Hilfe, indem er die Universität beispielsweise Rechtsberatung anbieten ließ. Schließlich besaß Hasan etwas, was nicht allen Wissenschaftlern zu eigen ist: Humor.

Mit seinem Tod ist eine Ära zu Ende gegangen.

*Aus dem Englischen übersetzt
von Theodor Rathgeber*

Zum Autor



Shaikh Mujibur Rehman ist Herausgeber des Readers *Communalism in Post Colonial India: Changing Contours* (Routledge 2018) und unterrichtet an der *Jamia Millia*

Central-Universität in Neu-Delhi.

Endnoten

¹ Im Dezember 1992 zerstörten nationalistische Hindu die Babri-Moschee in Ayodhya (Bundesstaat Uttar Pradesh) unter dem Hinweis, dieser Ort sei der Geburtsort des Gott-Königs Rama; TR.

² Gopal, S.: *Anatomy of A Confrontation: Ayodhya and the Rise of Communal Politics in India*. Zed Books, 1993.